



ULMER FREIDENKER

Bernd Köhler und ewo2 UNSER DIE WELT - TROTZ ALLEDDEM

Lieder der ArbeiterInnen-
bewegung – gestern und heute



Do. 30. April 2026 | 19.30 Uhr

Am Weinhof 23 | 89073 Ulm | Eintritt frei! | HUTSAMMLUNG!

Haus der Gewerkschaften Ulm

Bernd Köhler und ewo2

UNSER DIE WELT – TROTZ ALLEDEM

Lieder der ArbeiterInnenbewegung – gestern und heute

Was wäre die ArbeiterInnenbewegung ohne eine Kunst die Position bezieht, mit künstlerische Mitteln Verstand und Gefühl anspricht. Im gemeinsamen Singen wird Gemeinschaft erlebt und die Vision eines anderen Zusammenlebens konkret erfahrbar. 2014 wurde „das Singen der Arbeiterlieder“ als schützenswertes immaterielles Kulturerbe im Sinn der „UNESCO-CHARTA“ anerkannt. Einer der Initiatoren des Antrags war der Liedermacher und -sänger Bernd Köhler.



Bernd Köhler, der in den 70er und 80er Jahren unter dem Namen „Schlauch“ in den politischen Bewegungen unterwegs war, hat viele Streikaktionen mit seinen Liedern unterstützt. 15 Jahre lang leitete er den AlstomChor, der aus einem Arbeitskampf beim Mannheimer Turbinenbau-Betrieb entstand. Heute setzt er diese Tradition mit der Gruppe ewo2 (das kleine elektronische weltorchester) fort. Seine CDs und Produktionen wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten „PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK“.

Das Programm enthält neben aktuellen Songs, Lieder aus zwei Jahrhunderten die auch im historischen Kontext erklärt werden.

In Ulm mit dabei: Laurent Leroi und Joachim Rom

Der gebürtige Elsässer spielte neben diversen Theater-Engagements in Gruppen wie der „Mardi Gras BB“ oder aktuell mit „les primitifs“.

Joachim Romeis hat eine Ausbildung als klassischer Orchestermusiker, spielte aber auch in diversen Jazz-, Klezmer- oder Rockensembles.

Bernd Köhler – Gesang, Gitarre
Laurent Leroi – Knopf-Akkordeon
Joachim Romeis – Elektronische Geige